

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 13.04.2018

1. Der Verwaltungsrat nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der derzeitige Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters nach Ablauf seines aktuellen Vertragsverhältnisses ab 2021 als Chefdirigent nach Wien wechseln werde. Der hr wird sich nun um eine Nachfolge bemühen.
2. Anlässlich des sehr guten Jahresabschlusses 2017 der hr werbung GmbH für das Jahr 2017 betont der Verwaltungsrat, wie wichtig die duale Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist. Gerade angesichts der aktuellen Debatte um den Rundfunkbeitrag ist die weitere Finanzierung aus Werbeerlösen unverzichtbar.
3. Der Intendant informiert über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Kassel zugunsten des hr, wonach dieser den Rundfunkbeitrag nicht als Barzahlung annehmen muss. Der Kläger hat bereits Revision beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt.
4. Der Intendant teilt mit, dass der hr auch in 2017 die gesetzliche Quote von 5 % zur Beschäftigung von Schwerbehinderten mit nunmehr 9,1 % weiterhin übererfülle. Der Verwaltungsrat dankt den beteiligten Mitarbeitern für ihr Engagement.
5. Der Verwaltungsrat nimmt die Ergebnisse der aktuellen Media Analyse zur Kenntnis und berät über die sich daraus ergebenden Konsequenzen.
7. Der Verwaltungsrat informiert sich über den Stand der rechtlichen Auseinandersetzungen des IRT im Streit um die Vermarktung des mpeg-Patents.
8. Der Verwaltungsrat berät über den Stand der Gespräche mit der KEF und der Politik zur Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.
9. Der Verwaltungsrat beschließt auf Basis ausführlicher Vorlagen über Investitionen in smarte Produktionsmittel und die Erneuerung von Schnittrechnern.
10. Der Verwaltungsrat berät auf Grundlage detaillierter Informationsvorlagen über die Situation der Liegenschaften des hr und die Erfahrungen mit funk, dem jungen Angebot von ARD und ZDF.

gez. Armin Clauss